

Unfälle sollen an dieser Stelle jetzt der Vergangenheit angehören

Kreisverkehr an der K 4156 wurde seiner Bestimmung übergeben

Nußloch. (fi) Dann ging es doch sehr schnell, das rote Band wurde unter Applaus im Nu durchtrennt, die Bänder flatterten im Wind. Der neue, noch namenlose Kreisverkehr, der in Nußloch nun den Verkehrsfluss zur Olympiahalle, dem neuen Supermarkt, zur Ortsmitte und in die Kurpfalzstraße steuert, ist offiziell in Betrieb.

wie dieser neue, runde Verkehrsknoten nun seiner Bestimmung übergeben wurde. „Nicht nur eine Bremsspur von 42 Metern Länge oder eine umgefahrene Ampel haben hier geordnete Verkehrsverhältnisse erforderlich gemacht“, zählte Bürgermeister Karl Rühl die Notwendigkeit dieser Anlage auf. 420 000 Euro habe das Werk gekostet. Er gab auch gleich die Antwort,

warum die Bauarbeiten so lange andauerten. Kanalarbeiten, Schachtbauwerke, Ver- und Entsorgungsleitungen seien zu errichten gewesen, viel ist unter der Asphaltdecke gelaufen.

Können Deutsche überhaupt Kreisverkehr fahren? Ja, sie können es inzwischen. Paul Schäfer erinnerte an die Entstehung der Kreisel, die bedeutend kostengünstiger als Ampelanlagen zu errichten sind. Er wünschte sich hier an dieser Stelle eine Kreisel

ohne Unfälle, mehr Sicherheit und für die Fußgänger stets eine sichere Querung der Fahrbahn. Für das ausführende Unternehmen Tiefbau Müller aus Bellheim überbrachte Geschäftsführer Christian Hamsch die besten Wünsche. „Es gab ungewohnt vieles zu klären, aber es ist gelungen“. Bei so viel Erkenntnis und Zuversicht war es ein Leichtes, das rote Band nun zu zerschneiden.



Gaben den Kreisel frei: Bauamtsleiter Mohammed El-Ahmad, Christian Hamsch, Karl Rühl und Paul Schäfer (v.l.). Foto: Fink

Und das war auch nötig, denn bereits vor einer Woche hatte ein Unfall auf der nahegelegenen B 3 eine Ausleitung durch Nußloch notwendig gemacht. „Spätestens zu diesem Zeitpunkt mussten wir den Kreisel öffnen“, erwähnte Dezernatschef Paul Schäfer vom Rhein-Neckar-Kreis. Der Kreis ist zuständig für den Kreisverkehr auf der K 4156. Zahlreiche Zuschauer waren gekommen, um mit anzusehen,